

## Fünfte Sitzung.

Aktum Zürich, Freitag den 8. Juni 1906, nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr.

*Entschuldigt abwesend:* Schulrat Golliez.

Das Protokoll führt der Sekretär.

### § 71.

Der Schulrat genehmigt das Protokoll der letzten Sitzung vom 10. Mai a. c. und nimmt anschliessend daran Kenntnis von den seit letzter Sitzung getroffenen Präsidialverfügungen und Beschlussausführungen.

### § 72.

*Der Schulrat*

nimmt Kenntnis von den durch die General-Versammlung der Witwen- und Waisenkasse der Lehrerschaft des eidg. Polytechnikums <sup>revidierten</sup> ~~revidierten~~ Statuten sowie von dem darauf bezüglichen technischen Bericht des Herrn Prof. Dr. Rebstein und einer Zuschrift des Vorstandes der Genossenschaft vom 31. Mai 1906 Nr. 741.

Nach Anhörung eines mündlichen Referates des Direktors und auf den Antrag des Präsidenten wird

*beschlossen:*

1. Das eidg. Departement des Innern wird ersucht, dem Bundesrat die Genehmigung der neuen Statuten zu beantragen.
2. Mitteilung an das eidg. Departement des Innern durch besonderes Schreiben und an die Direktion zu Händen des Vorstandes der Witwen- und Waisenkasse.

### § 73.

*Der Schulrat hat*

nach Anhörung eines Berichtes seines Präsidenten, woraus hervorgeht, dass die definitive Besetzung der Professur für landwirtschaftliche Betriebslehre auf den Beginn des kommenden Studienjahres noch nicht möglich ist, auf dessen Antrag

*beschlossen:*

1. Der Unterricht über landwirtschaftliche Betriebslehre an der landw. Abteilung im Umfange von ca. sechs Vorlesungsstunden wöchentlich und den zugehörigen Repetitorien und Uebungen wird für das Studienjahr 1906/07 Herrn Privatdozent Dr. Laur in Brugg übertragen gegen eine Entschädigung von Fr. 4000.— nebst dem reglementarischen Schulgeld- und Honoraranteil.
2. Mitteilung an Herrn Privatdozent Dr. Laur, die Direktion, den Vorstand der Abteilung V B und den Kassier.

Protokollgenehmigung.

Witwen- & Waisenkasse  
der Lehrerschaft.

Statuten-Revision.

Miss. 323

Laur Dr. Privatdoz.

Unterrichtsübertrag.

pro 1906/07.

	<u>Aktum, Den 8. Juni 1906.</u>
<u>Prüfungsanstalt</u>	<b>§ 74.</b>
<u>für Brennstoffe.</u>	In Ausführung des Bundesratsbeschlusses vom 30. Januar 1906 betreffend Umwandlung der bis jetzt mit privatem Charakter im Chemiegebäude bestehenden Laboratorien für Prüfung von Brennmaterien in eine provisorische amtliche Prüfungsanstalt
<u>Reglement &amp; Budget.</u>	<i>hat der Schulrat beschlossen:</i>
Miss. 326	Der gedruckt vorliegende Entwurf des Reglementes nebst Budget und Gebührentarif wird angenommen und beim Bundesrate dessen Genehmigung nachgesucht.
<u>Prüfungsanstalt</u>	<b>§ 75.</b>
<u>für Brennstoffe.</u>	Betreffend das Traktandum Wahl des Vorstandes der eidg. Prüfungsanstalt für Brennstoffe
<u>Vorstandswahl.</u>	<i>hat der Schulrat</i>
Miss. 308. 321.	auf Antrag seines Mitgliedes Zschokke
<u>Prüfungsanstalt</u>	<i>beschlossen:</i>
<u>für Brennstoffe.</u>	Die Erledigung dieses Traktandums wird auf die nächste Sitzung, Freitag den 15. Juni 1906, verschoben.
<u>Lokalität.</u>	<b>§ 76.</b>
Miss. 327	Gemäss dem Beschluss des Bundesrates vom 30. Januar 1906 hat der Schulrat dem Bundesrat in Sachen der Brennmaterialprüfungsanstalt über die Lokalfrage Vorschläge zu unterbreiten.
	In Anbetracht, dass weder im Chemiegebäude noch in der Materialprüfungsanstalt passende und ausreichende Räume vorhanden sind, dass aber durch Uebersiedelung der eidg. Bauinspektion in die Immlersche Liegenschaft die von dieser bisher okkupierten Lokale frei werden und dass diese nach Ansicht der Fachleute für die vorliegenden Zwecke genügen, wird auf den Antrag des Präsidenten
	<i>beschlossen:</i>
	1. Dem h. Bundesrat wird vorgeschlagen, die eidg. Prüfungsanstalt für Brennstoffe auf die Dauer ihres Provisoriums in das bis jetzt vom eidg. Baubureau besetzte Gebäude zu verlegen.
	2. Es sei die eidg. Baudirektion zu beauftragen, bis spätestens zum 1. Oktober 1906 die nötigen innern Umbauten und Einrichtungen auszuführen und ihr hiefür die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen.
	3. Es sei der Charakter des Provisoriums unbedingt zu wahren, damit die Möglichkeit der späteren Ausdehnung des Maschinenlaboratoriums in westlicher Richtung gesichert bleibt.
<u>Prüfungsanstalt</u>	<b>§ 77.</b>
<u>für Brennstoffe.</u>	<i>Der Schulrat</i>
<u>Extrakredit.</u>	in Erwägung:
Miss. 328	Dass das zur Zeit von Prof. Constam benützte Inventar, welches im Besitz des Bundes ist und einen Inventarwert von Fr. 3810 (Ankaufswert Fr. 4652) ausweist, für die erweiterte Tätigkeit der eidg. Brennmaterial-Prüfungsanstalt nicht genügt;
	dass zum mindesten noch folgende Anschaffungen zu machen sind:
	2 Kalorimetrische Bomben . . . . . Fr. 1600.—
	2 Tafelwagen . . . . . " 80.—
	1 Schalenwage . . . . . " 40.—
	1 Kupfergasometer . . . . . " 130.—
	1 Verbrennungsofen . . . . . " 170.—
	2 Trockenapparate . . . . . " 80.—
	2 Analysenwagen . . . . . " 540.—
	2 Gewichtssätze . . . . . " 120.—
	3 Wasserbäder . . . . . " 180.—
	2 Metallkühler . . . . . " 100.—
	1 Muffelofen . . . . . " 185.—
	Platin-, Glas- und Porzellanwaren etc. . . . . " 1775.—
	Summa Fr. 5000.—
	auf den Antrag seines Präsidenten
	<i>beschliesst:</i>
	Es möchte der h. Bundesrat zum Zwecke der Anschaffung von Apparaten, Platin-, Glas- und Porzellanwaren etc. für die eidg. Prüfungsanstalt für Brennstoffe einen Extrakredit von Fr. 5000 bei den eidg. Räten nachsuchen.

Aktum, den 8. Juni 1906.

§ 78.

Prof. Dr. Schulze stellt mündlich das Gesuch um Besoldungserhöhung, mit der Begründung, dass sein Einkommen seit 12 Jahren stationär geblieben sei.

*Der Schulrat,*  
nach gewalteter Diskussion auf den Antrag seines Präsidenten  
*beschliesst:*

1. Dem Bundesrate wird beantragt, die Besoldung des Herrn Prof. Dr. Schulze vom 1. Januar 1907 ab um Fr. 500, d. h. von Fr. 8000 auf Fr. 8500 zu erhöhen.
2. Mitteilung an das eidg. Departement des Innern durch besonderes Schreiben.

§ 79.

In Sachen des Traktandums „Ordnung des Unterrichts in physikal. Chemie“

*beschliesst der Schulrat:*

Die Erledigung dieses Geschäftes wird auf die nächste Sitzung, Freitag den 15. <sup>Juni</sup>~~Januar~~ 1906, verschoben.

§ 80.

*Der Schulrat*

nimmt Kenntnis von der Zuschrift des Vorstandes der G. e. P. an Herrn Bundespräsident Dr. Forrer vom 18. Mai 1906, betr. Gründung des „Schweiz. Maschinen-Museums“.

Auf den Antrag des Präsidenten

*wird beschlossen:*

Es sei dieses Schreiben der Konferenz der Abt. III zur Vernehmlassung zu überweisen.

§ 81.

Prof. Dr. Bamberger stellt mündlich das Gesuch um Gewährung eines Kredites für die Anstellung eines Privatassistenten und Zuteilung einer Arbeitsstätte für versuchsweise Aufnahme der Laboratoriumstätigkeit mit Beginn des nächsten Studienjahres.

Im Hinblick auf den Schulratsbeschluss vom 8. Juni 1905 (§ 73) und im Einverständnis mit den Herren Professoren Dr. Treadwell und Dr. Willstätter [Brief v. 8. Juni 1906 (Nr. 752)]

*wird*  
auf den Antrag des Präsidenten  
*beschlossen:*

1. Prof. Dr. Bamberger wird gestattet, auf Beginn des Studienjahres 1906/07 einen Privatassistenten zu engagieren, unter Zusicherung der üblichen Entschädigung (Fr. 400—500 pro Semester).
2. Die Herren Professoren Dr. Treadwell und Dr. Willstätter werden eingeladen, Herrn Prof. Dr. Bamberger eine für seine Zwecke passende Arbeitsstätte zur Verfügung zu stellen.
3. Mitteilung an Herrn Prof. Dr. Bamberger, an die Herren Professoren Dr. Treadwell und Willstätter, an die Direktion und den Kassier.

§ 82.

In Sachen des Gesuches der Herren Professoren Dr. Treadwell und Dr. Willstätter vom 5. Juni a. c., Nr. 752,

*hat der Schulrat*  
gemäss einem Bericht und Antrag seines Präsidenten  
*beschlossen:*

1. Der Raum 17c im Chemiegebäude ist als Arbeitszimmer einzurichten und mit zwei Arbeitstischen sowie einer Kapelle auszustatten.
2. Der eidg. Bauinspektor Lüdi wird beauftragt, die nötigen Vorkehrungen zu treffen, damit besagter Raum bis zum Beginn des Wintersemesters 1906/07 im obigen Sinne installiert ist.
3. Mitteilung an die Herren Professoren Dr. Treadwell und Dr. Willstätter, an Herrn Bauinspektor Lüdi und den Inventarkontrolleur.

Schulze Prof. Dr.

Besoldungserhöhg

Antrag: Weiss 324

Physikal. Chemie.

Schweiz. Masch. Museum

Bamberger Prof. Dr.

Arbeitsstätte & Privat

assistent.

Chemiegebäude.

Herstellung des

Raumes etc.

Aktum, den 8. Juni 1906.

§ 83.

Der Vorstand der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft erlässt eine Einladung zur diesjährigen Wanderausstellung, die in den Tagen vom 14.–19. Juni in Balde-Schöneberg stattfindet. Mit Rücksicht auf die Bedeutung der damit verbundenen Tieraussstellung

*wird*

nach Vernehmlassung des Vorstandes der landwirtschaftl. Abteilung auf den Antrag des Präsidenten *beschlossen:*

1. Zur Teilnahme an dieser Wanderversammlung wird Professor Moos abgeordnet, unter Zusicherung der reglementarischen Entschädigung.
2. Mitteilung an die Direktion, an Herrn Prof. Moos, den Kassier und an den Vorsitzenden der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, von Arnim, durch besonderes Schreiben.

§ 84.

*Der Schulrat*

in Erwägung einer Anfrage der Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Zürich vom 22. Januar 1906 (Nr. 131), betreffend die Errichtung einer Prüfungsstation für landwirtschaftliche Geräte und Maschinen auf dem Strickhofe,

in Würdigung des Berichtes der Konferenz der landwirtschaftlichen Abteilung des eidg. Polytechnikums vom 29. Mai 1906 über die vorwürgige Frage,

nach gewalteter Diskussion und auf den Antrag seines Präsidenten

*beschliesst:*

1. Bei aller Sympathie, die er dem Projekte einer kantonalen Prüfungsanstalt entgegenbringt ist er zur Zeit nicht in der Lage, der Angelegenheit näher zu treten, weil sich die Verhältnisse, entgegen der früheren Sachlage, durch den Umstand verschoben haben, dass es ihm seit dem Weggang des Herrn Dr. Nachtweh trotz unausgesetzter Bemühungen nicht gelungen ist, einen Nachfolger für das Fach „Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte“ zu gewinnen. So lange das Polytechnikum eines Spezialisten entbehrt, ist eine Mitwirkung in dem seinerzeit geplanten Umfange unmöglich.
2. Dagegen ist der Schulrat geneigt, die Erreichung des erstrebten Zieles dadurch zu fördern, dass er dem zukünftigen Leiter der Prüfungsstation einen Lehrauftrag für das Fach „Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte“ an der Abteilung VB des eidg. Polytechnikums in Aussicht stellt.
3. Mitteilung an die Konferenz der landwirtschaftlichen Abteilung und an die Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich durch besonderes Schreiben.

§ 85.

Prof. Dr. Stodola stellt das Gesuch (723) um Entlastung durch Abnahme der einstündigen Vorlesung über „Dampfkessel“, mit der Begründung, dass neun Stunden Vorlesung per Woche, gestützt auf die Erfahrungen im letzten und vorletzten Wintersemester, sein Stimmorgan allzu stark beanspruchen. Er schlägt vor, dieses Kolleg dauernd Herrn Prof. Meyer zu übertragen, der bereits im 2. Quartal des vergangenen Wintersemesters Aushilfe geleistet habe.

Im Einverständnis mit Herrn Prof. Meyer und auf Antrag des Präsidenten

*wird beschlossen:*

1. Die Vorlesung über „Dampfkessel“, eine Stunde pro Woche, im 7. Semester der mech.-techn. Abteilung, wird vom Beginn des nächsten Studienjahres ab dauernd Herrn Prof. Meyer übertragen, gegen eine Entschädigung von Fr. 200 pro Semester, nebst dem reglementarischen Anteil am Kollegiengehalt.
2. Mitteilung an den Vorstand der Abteilung III, Herrn Prof. Dr. Stodola für sich und zu Händen der Konferenz, an Herrn Prof. Meyer, die Direktion und den Kassier.

Schluss der Sitzung 6 Uhr.

Wanderausstell'g  
d. deutsch. Landw. Ge-  
sellschaft. Abordnung.  
Moos. 316

Prüfungsstation  
für landw. Maschinen  
& Geräte. Moos. 319

Stodola Prof. Dr.  
Entlastung.  
Meyer Prof.  
Unterrichtübertrag.